

Auswertung Mitgliederumfrage Strategieprojekt UNO-BRK

Auswertung Mitgliederumfrage Strategieprojekt UNO-BRK - Kurzfassung

Am 7. April 2020 wurde eine Mitgliederumfrage zum Strategieprojekt UNO-BRK versendet. Die Mitglieder konnten bis am 20. Mai 2020 ihre Rückmeldungen einreichen. Diese Umfrage wurde nun ausgewertet. Die Auswertung beinhaltet sieben Rückmeldungen. Die Ergebnisse der Auswertung müssen aufgrund der eher tiefen Anzahl der Rückmeldungen mit Vorsicht genossen werden.

Nachfolgend die zusammengefassten Ergebnisse:

- **Frage 1:** In welchen UNO-BRK Themenfeldern (strategische Schwerpunkte), sollten zukünftig Massnahmen umgesetzt werden? Und mit welcher Priorität (1 bis 3) sollten diese bearbeitet werden?
 - **Ergebnis:** Die strategischen Schwerpunkte bzw. UNO-BRK Themenfelder «Wohnen, Arbeit, Zugang zu Information und Kommunikation, Bildung, Bau- und Mobilitätsinfrastruktur und Politische Rechte» wurden am höchsten priorisiert (Auflistung entspricht der Priorisierung). Das Ergebnis entspricht somit der Schwerpunkte, die der Vorstand im Strategieworkshop ausgearbeitet hat (vgl. Leitbild «Unsere Schwerpunkte»). Nur das Themenfeld «Kultur, Freizeit, Sport» wurde in der Umfrage von den Mitgliederorganisationen als nicht prioritär bewertet.
- **Fragen 2 und 3:** Festlegung Ziele pro strat. Schwerpunkt / Themenfeld & Festlegung Instrumente pro Themenfeld
 - **Ergebnis:** Es wurden viele mögliche Ziele und Instrumente zu diesen Schwerpunkten eingereicht. Diese wurden aufgenommen und konsolidiert. Weitere Informationen dazu in der ausführlichen Auswertung.
- **Frage 4:** Bewertung Szenarien: Anhand einer Skala von 1 bis 10 haben die Mitgliederorganisationen angegeben, wie wirkungsvoll bzw. erfolgsversprechend die verschiedenen Szenarien in Bezug auf die Umsetzung der UNO-BRK sind (Skala: 1 = keine Wirkung / 10 = sehr grosse Wirkung).
 - **Ergebnis:** Bei der Bewertung der verschiedenen «Szenarien» gab es keinen klaren «Sieger» bzw. «Verlierer: «Basler Weg¹» (wurde mit 38 Punkten bewertet), «Status quo²» (mit 38 Punkten), «Aktionsplan³» (mit 50 Punkten), «Berner Modell als Schwerpunkt⁴» (mit 45 Punkten) ->. Bemerkung dazu: Da zwei Mitglieder aufgrund mangelnder Information zu dem «Basler Weg» keine Bewertung abgeben wollten, ist das Punkte-Ergebnis etwas verfälscht.

04.06.2020 / md

¹ Der «Basler Weg»: Initiierung einer Gesetzesinitiative (im Bewusstsein, dass die Ausgangslage im Kanton Bern anders ist als im Kanton Basel-Stadt).

² Der "Status quo": Wie bis anhin bringt die kbk die Forderungen aus der UNO-BRK in Gesetzgebungsprojekte ein (durch Mitwirkung in Gremien, Vernehmlassungen und Gespräche mit den Verantwortungsträgern).

³ Der «Aktionsplan»: Bisher unkoordinierte Einzelaktionen sollen gebündelt werden. Die kbk legt gemeinsam mit den Mitgliederorganisationen drei, vier behinderungsübergreifende Themen fest, wo Handlungsbedarf besteht. Mit vereinter Kraft werden diese Themenfelder angegangen, gemeinsam werden Massnahmen entwickelt, ein Vorgehen definiert und umgesetzt.

⁴ Aufgrund der Entwicklungen beim Berner Modell wird das Selbstbestimmte Leben als Themenschwerpunkt festgelegt. Es wird ein konstruktives Referendum ergriffen, damit die Förderung der Selbstbestimmung und der gesellschaftlichen Teilhabe Tatsache wird.